

Lob als Eintrittskarte: „Überdurchschnittliche Leistungen gezeigt“

IHK ehrt die 20 besten Auszubildenden aus Stadt und Landkreis / Geschäftsstellenleiter Gerald Frank: „Hildesheim hat ein hohes Bildungsniveau“

Hildesheim (rag). 914 Auszubildende aus Stadt und Landkreis Hildesheim hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) in diesem Jahr geprüft – 20 von ihnen bewiesen sich als echte Einserkandidaten. Sie erreichten in ihren Abschlussprüfungen mindestens 91,5 von 100 Punkten.

Dafür haben sie die sogenannte „lobende Anerkennung“ in den Räumen der

Hildesheimer IHK-Geschäftsstelle erhalten. „Sie haben überdurchschnittliche Leistungen gezeigt, dafür sprechen wir Ihnen unsere öffentliche Anerkennung aus“, sagt Gerd Streuber, Vizepräsident der IHK Hannover, bevor er den Absolventen ihre Urkunden überreichte. Zum Erinnerungsfoto mussten sie dann eine Etage tiefer vor die große Eingangstür. „Das ist fast schon Tradition“, be-

richtet Gerald Frank, Hildesheimer Geschäftsstellenleiter. Er lobt nicht nur die Prüflinge, sondern auch die regionalen Unternehmen: „Jedes Jahr schaffen 18 bis 20 Auszubildende diese gute Leistungen. Hildesheim hat ein hohes Bildungsniveau, das liegt gerade an den engagierten Unternehmen und den Betreuern im Betrieb.“

Passend dazu zeichnete die Hildesheimer IHK zwei ihrer langjährigen Prüfer aus. Viola Grotjahn und Karl Gundelach arbeiten seit über 25 Jahren ehrenamtlich in den Prüfungsausschüssen der IHK und bekamen dafür die Silberne Ehrennadel verliehen.

Die „lobende Anerkennung“ der Absolventen ist auch eine Einladung zum Weiterlernen. Jessica Alvarez, Geschäftsführerin der Unternehmensberatungsgesellschaft „Die Trainer“, stimmt in ihrem Festvortrag auf ein lebenslanges Lernen ein: „Mittlerweile verdoppelt sich unser Wissen alle fünf Jahre, dazu werden die persönlichen Kompetenzen immer wichtiger.“ Das wichtigste sei es aber, die Po-



Sie sind die erfolgreichsten Auszubildenden aus Hildesheim und der Region, flankiert von Gerd Streuber (links), Vizepräsident der IHK Hannover, und Gerald Frank, Geschäftsstellenleiter der IHK Hildesheim (rechts).
Foto: Groß

Folgende Auszubildende erhielten eine lobende Anerkennung:

Edin Ahmetovic, Kaufmann im Einzelhandel; Rene Backhaus, Verkäufer; Nadja Bleckmann, Verkäuferin; Julia Bremer, Verkäuferin; Robert Eisenbeis, Zerspanungsmechaniker Einsatzgebiet Fräsmaschinensysteme; Stefan Groh, Verkäufer; Sascha Hartmann, Kaufmann im Groß- und Außenhandel; Patricia Hesse, Kauffrau im Einzelhandel; Ithiya Kamaleswaran, Verkäuferin; Frank Lindenau, Verpackungsmittelmechani-

ker; Anita Linne, Kauffrau im Groß- und Außenhandel; Sergej Losev, Verpackungsmittelmechaniker; Björn Meller, Industriekaufmann; Tatjana Räke, Kauffrau im Einzelhandel; Jan Schmedding, Elektroniker für Geräte und Systeme, Einsatzgebiet Informations- und Kommunikationstechnische Geräte; Fabian Sieling, Verkäufer; Gamze-Dilara Temel, Kauffrau im Einzelhandel; Julian Thurnau, Industriekaufmann; Erika Weber, Kauffrau im Einzelhandel; Nadine Wünsche, Mechatronikerin.

sition im Beruf zu finden, in der man sich am wohlsten fühle.

Die „lobende Anerkennung“ bietet dazu eine Hilfestellung, meint Frank: „Sie ist wie eine Eintrittskarte für eine erfolgreiche Karriere.“ Von der will auch Sergej Losev Gebrauch machen. Der 23-jährige

Verpackungsmittelmechaniker will sich bei der IHK für ein Stipendium für Weiterbildungsmaßnahmen bewerben. Dass er seine Ausbildung mit einer Ehrung abschließt, hätte er zu Beginn nicht gedacht: „Mein Ziel war es, einfach nur zu bestehen. Die Ausbildung war aber sehr

gut“, freut sich Losev. Sein Kollege Frank Lindenau – beide besuchten die Walter-Gropius-Schule – steht neben ihm und nickt zustimmend: „Meine erste Zensur war nur ausreichend. Als ich mich aber auf das Lernen konzentriert habe, kam das andere wie von selbst.“